

Vorlage Nr.: 2023/0889

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Kulturamt**

Rückblick: Klausursitzung zur Förderpraxis

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kulturausschuss	19.10.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Am 21. Juni 2023 fand eine 1,5-stündige Klausurbesprechung zur aktuellen und zukünftigen Förderpraxis mit Vertreter*innen der Fraktionen im Museum X am Marktplatz statt. Das Kulturamt hat die Klausur durchgeführt, um über den Stand der Kulturförderung zu informieren, und um mit den Fraktionsmitgliedern zu einer Weiterentwicklung der Förderpraxis ins Gespräch zu kommen. Ziel war es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die bisherige Förderpraxis mit fast ausschließlich gebundenen Mitteln kaum noch Innovation und die Förderung von neuen Formaten, Kollektiven und Künstler*innen zulässt.

Die Teilnehmenden sprachen sich mehrheitlich für einen Reformprozess der Kulturförderung in Karlsruhe aus.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Einer Situationsanalyse durch das Kulturredamt folgten verschiedene Fragestellungen, die per Mentimeter-Abfrage durchgeführt wurden.

2 Hauptfragestellungen standen dabei im Fokus:

- Wie soll sich die Kultur der Stadt Karlsruhe in den nächsten 6 Jahren entwickeln?
- Wie muss sich die Förderpolitik der Stadt verändern, um am Puls der Zeit zu bleiben?

Als Fazit kann festgehalten werden:

Es müssen neue Kriterien entwickelt werden, mit denen die bestehenden Förderungen beleuchtet und ausgewertet werden können. Die verschiedenen Kunstsparten und Kulturen der Stadt können sich nur weiterentwickeln, wenn Mittel für Neues frei gemacht werden. Dies kann nur gelingen, wenn auch liebgegewonnene, traditionelle Förderungen zugunsten von Neuem hinterfragt werden.

Ein Reformprozess soll mit folgenden Zielen eröffnet werden:

Die Einrichtungen sollen Abhängigkeiten von der Förderung der Stadt Karlsruhe reduzieren, um mehr Mittel für Innovation und Transformation frei zu machen.

Hierfür müssen unter anderem Evaluationskriterien für Kultureinrichtungen geschaffen werden. Auch die Beratung der Einrichtungen durch das Kulturbüro soll verstärkt werden.

Die Teilnehmer*innen stimmten mehrheitlich (89%) für einen Systemwechsel in der Förderarchitektur des Kulturbüros.

Die Ergebnisse der Klausur-Sitzung werden in der Sitzung vorgestellt.